

7.6. Die Leitung der Gemeinde

Die **biblische** Schau über Gemeindeleitung sieht anders als die menschliche oder weltliche aus.

7.6.1 Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde



In der ntl. Gemeinde sollten, im Gegensatz zur Welt, nur **geistliche Führungs- und Ordnungsgrundsätze** herrschen. **Die Leitung hat Jesus Christus selbst.** Er wirkt, ordnet und regelt durch den Heiligen Geist. Deshalb dürfen menschliches Macht- und Zweckmäßigkeitsdenken in der Gemeinde keinen Platz haben. Der Hl. Geist benutzt den Menschen, um die verschiedensten Dienste durchzuführen (ER delegiert also). Dazu rüstet er sie mit der geistlich nötigen Gabe und Kraft aus. Wenn diese Gaben in Demut, Gehorsam und Liebe betätigt werden, ist das **"Funktionieren"** d. h. das Wachstum der Gemeinde **auch ohne künstliche Hilfsmittel** angestellter „Amtsträger“ o. ä. gewährleistet (Kol 1,18; 1Tim 3,15; Phil 2,3).

7.6.2 Die Notwendigkeit von Gemeindeleitern

Dennoch: Wie immer man über die Aufgaben/Dienste in der Gemeinde denken mag, kann doch niemand leugnen, dass Gemeindeleiter **im Neuen Testament als notwendig betrachtet** wurden und werden.

7.6.2.1 Ordnung der Gemeinde

Grundsatz: Maßgebend und verbindlich in allen inneren und äußeren Angelegenheiten ist **das Wort Gottes.**

- 🏰 Zu den **inneren Angelegenheiten** gehören u. a.: Fragen der Lehre, des geistlichen Lebens innerhalb der Gemeinde, Auslegung und Verkündigung des Wortes Gottes, Ablauf der Versammlungsstunden, Ordnung der Gemeinde, des Brotbrechens, der Taufe und die Gemeindegewandtheit, des Weiteren diakonische Dienste der Betreuung von Kranken, Alten und Bedürftigen.
- 🏰 Zu den **äußeren Angelegenheiten** gehören: Gebäudeverwaltung und Vertretung nach außen, z. B. den Behörden gegenüber u. a. m.

7.6.3 Gemeindeleitung

Nach dem Neuen Testament hat es mindestens **zwei Gruppen in der Leitung** gegeben, **Bischof/Aufseher/Älteste** und **Diakone/Diener**. Dass es immer mehrere von beiden geben sollte, ist wohl unbestritten. Nach folgenden Bibelstellen scheint ein **Bischof dasselbe zu sein wie ein Ältester**: Tit 1,5-7; Apg 20,17.29; 1.Tim 3,1-13; Phil 1,1.

7.6.3.1 Älteste

Der Gemeinde Jesu stehen „Älteste“ vor. (Apg 20,29). Mit dem Begriff „Älteste“ sind **nicht die** gemeint, die den Jahren nach Älteste sind. Es sind vielmehr solche Männer, die die **geistliche Reife für den Leitungsdienst** aufweisen. Die **Qualifikationen** für einen Ältesten (auch als Aufseher oder Hirte bezeichnet) werden in **1. Timotheus 3,1-7** genannt.

Zu den **Aufgaben der Ältesten** gehört es,

- ❖ die Versammlung zu leiten,
- ❖ zu lehren und
- ❖ Seelsorge zu üben.

Durch ihren Lebenswandel sollen sie **gute Vorbilder** für die Herde sein. - Die Ältesten sind **nicht die Spezialisten, die die gesamte Arbeit allein tun sollen.**

Anzahl

Es sind mindestens zwei, denn fast alle Stellen, in denen der Begriff Älteste vorkommt, gebrauchen ihn in der **Mehrzahl!** (z. B. Phil 1,1; Tit 1,5)

Aufgabe

Die **Hauptaufgabe der Ältesten** besteht darin, die **Aufsicht über alle Aspekte des Gemeindelebens** zu führen. Älteste sind **nicht nur für das geistliche Wohl der Versammlung zuständig, sie beaufsichtigen die gesamte Versammlung.**

Strukturdiagramm einer Gemeindeleitung:

ÄLTESTE

- Allgemeine Aufsicht

DIAKONE

- Von den Ältesten delegierte Aufgabenbereiche

1. Allgemeine Aufsicht bedeutet **Leitung** (1.Tim 5,17; Hebr 13,17; 1.Petr 5,3). Für eine solche Aufgabe sollten Älteste die **Geistesgabe des Leitens** haben (1.Kor 12,28). **Ein Ältester führt also, leitet, herrscht, steuert seine Herde, manövriert sie geschickt durch die trügerischen Gewässer dieser Welt.**

2. Allgemeine Aufsicht bedeutet auch die **Wahrung der rechten Lehre** (Tit 1,9). Dazu gehört sowohl **positive Verkündigung** und Erklärung der Lehre als auch ihre **Verteidigung vor Irrtümern**. Deshalb müssen Älteste **lehren können** (1.Tim 3,2).

Eignung

Es gibt zwei **Listen mit Voraussetzungen** für Älteste, 1.Tim 3,1-7 und Tit 1,5-9. Die meisten Voraussetzungen beziehen sich auf den **persönlichen Charakter**.

Auswahl

Nur der Hl. Geist kann einen Mann zu einem Ältesten machen. Die **schriftgemäße Ordnung** scheint die zu sein, **dass Gott Männer zu Aufsehern macht**; und während sie dann ihre Arbeit ausführen, **erkennt die Gemeinde sie als von Gott eingesetzte Aufseher an** (Apg 14,23; Tit 1,5; Apg 20,29).

Ganz sicher muss ein Ältester zurücktreten, sobald er in irgendeinem Punkt die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt.

Haltung der Gemeinde gegenüber den Ältesten

- ✚ finanzielle Unterstützung (1. Timotheus 5,17.18), wenn nicht eigene Arbeit (1Kor 4,12)
- ✚ keine Klage gegen einen Ältesten (1Tim 5,19)
- ✚ Anerkennung und Achtung (1Thes 5,12.13)
- ✚ Gedenken (Hebr 13,7.8)
- ✚ Gehorsam (Hebr 13,17)
- ✚ Murren gegen die Ältesten ist Murren gegen Gott (2Mo 16,8)

7.6.3.2 Diener

Vorbild: Das **Leben Jesu** war ein Leben des Dienstes (Markus 10,45)

Definition

Das Wort "Diakon" bedeutet einfach "**Diener**" - ein Mann, der einem bestimmten Dienst nachgeht. (Röm 13,4; Röm 16,1; Röm 15,8; Apg 6,1-7). Aber die **Bedeutung ist viel umfassender. Jeder, der nicht direkt ein Ältester ist, aber dennoch in Verbindung mit der örtlichen Gemeinde dient, ist ein "Diener" ("Diakon").** Auch unser Leben soll vom Dienst gekennzeichnet sein: 1. Petrus 4,10-11

Wozu gibt es Diakone?

- ✚ **Älteste** tragen die **Verantwortung für die geistlichen Belange** der Gemeinde (1Petr 5,14)
- ✚ **Diener** tragen eine **besondere Verantwortung für die praktischen Belange** der Gemeinde. Doch sie sind **auch an geistlichen Diensten beteiligt** (Apg 6,1-7; Apg 8,5).

Anzahl

Es gab und gibt **immer mehrere** von ihnen (Phil 1,1; 1.Tim 3,8-13).

Aufgabe

"Diakonie" ist **Dienst im weitesten Sinne**, sowohl offiziell als auch inoffiziell (Kol 1,7; 1.Tim 4,6; 1.Tim 3,8.11). Im griechischen Schrifttum bedeutet "Diakon" Kellner, Bote, Verwalter und Diener. Die offiziellen Diakone der Gemeinde dürften alle Aufgaben ausgeführt haben, die ihnen von den Ältesten aufgetragen wurden.

Eignungen

Weil Diener eine **große Verantwortung für die Gemeinde** tragen, werden **auch an sie hohe Anforderungen gestellt** (1. Tim 3,8-12).

Auswahl

Nichts Eindeutiges lässt sich über die Auswahl der Diener und ihre Amtszeit sagen. An der Auswahl der Helfer in Apg 6 war die Versammlung maßgeblich beteiligt.

7.6.4 Arten von Diensten

Gott hat die Gläubigen mit **besonderen Fähigkeiten ausgestattet**. Darum soll jeder einzelne seine Gaben einsetzen. In Epheser 4,11 werden weitere **fünf wichtige Aufgaben** genannt:

7.6.4.1 Apostel

„Apostel“ bedeutet „Gesandter“. Wir verstehen darunter einen **Missionar**, der in ein unerreichtes Gebiet gesandt wird, um **Menschen für Jesus zu gewinnen**. Er ist auch in der Lage, **eine Gemeinde oder ein neues Werk für den Herrn zu gründen und zu leiten**.

7.6.4.2 Prophet

Ein Prophet ist **jemand, der das Wort von Gott empfängt und weitergibt**. Er ist nicht notwendigerweise jemand, der die Zukunft voraussagt, sondern jemand, der in der Lage ist, **das Wort Gottes richtig in die Gemeindesituation hinein zu sagen**.

7.6.4.3 Evangelist

Ein Evangelist ist jemand, der die **Fähigkeit besitzt, das Evangelium außenstehenden Menschen verständlich zu erklären und sie zur Entscheidung für Jesus zu führen**.



7.6.4.4 Hirte

Ein Hirte in der Gemeinde ist jemand, der **einen besonderen Blick für das Wohlergehen der einzelnen Gemeindeglieder hat**. Er versteht es, sie in richtiger Weise zu **ermahnen, zu ermutigen und zu führen**.



7.6.4.5 Lehrer

Ein Lehrer ist jemand, der es versteht, **biblische Wahrheiten einfach darzustellen** und anderen beim Erlernen behilflich zu sein. Ihm ist es ein Anliegen, auf eine **gesunde Lehre in der Gemeinde** zu achten.

Im Neuen Testament wird die folgende Gruppe nicht genannt:

7.6.4.6 Treuhänder

Treuhänder sind eine nichtbiblische, heute aber in vielen Gesellschaften notwendige und nicht unbiblische Einrichtung. **Sie verwalten das Vermögen der Gemeinde, um gesetzliche Komplikationen zu vermeiden**.

7.6.5 Das einzelne Gemeindeglied

Die Gemeinde wird nicht nur von einigen Spezialisten geleitet. **Jedes Gemeindeglied trägt mit an der Verantwortung** (1Petr 4,10).

Aufgaben für viele

In der Gemeinde gibt es **viele Aufgaben**, die getan werden müssen, z.B.:

- 📖 Gebet - Kinderarbeit - Jugendarbeit - Besuchsdienst - Ordnungsdienst - Putzdienst - Abholdienst - Persönliche Evangelisation - Chorsingen - Kleinkinderbetreuung u. a.

Es gibt selbstverständlich **noch viel mehr Möglichkeiten zur Mitarbeit**. Wenn jemand bereit ist, sich mit seinen Gaben einzusetzen, wird er bald seinen Platz in der Gemeinde entdecken.

Eine **wichtige Voraussetzung zur Mitarbeit** wird in 1. Korinther 4,2 genannt.